

12.07.2017 um 02:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Sandra Matz,

Pfarrerin, Evangelisches Gemeindenetz an der Nördlichen Bergstraße, Alsbach

I would pick more daisies

Die amerikanische Dichterin Nadine Stair war 85 Jahre alt, als sie Erstaunliches aufschrieb: „Wenn ich mein Leben noch einmal von vorn leben könnte, würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen. Ich wäre ein bisschen verrückter als ich es gewesen bin (...) ich würde mehr riskieren (...) und: ich würde mehr Gänseblümchen pflücken.“ I would pick more daisies.

Ihre Worte sind längst um die Welt gegangen. Das Gedicht wurde in viele Sprachen übersetzt. Die ältere Dame zieht am Ende ihres Lebens Resümee: Jeden Augenblick des Lebens muss man nutzen. Und zwar auch für sich selbst. Wage etwas! Auch dann, wenn es bedeutet, einen Fehler zu machen.

Meine Freundin Susanne sagt: „Es ist nicht so leicht, immer im Hier und Jetzt zu leben, den Blick für die Gänseblümchen – also das Schöne im eigenen Leben nicht zu verlieren.“ Das Problem kennt jeder. Der eine steht unter Strom, weil die To-Do-Liste auf der Arbeit noch abgearbeitet werden will – die andere hetzt dem Alltag hinterher, denn Haushalt und Garten erledigen sich leider nicht von allein. Augenblick genießen? Fehlanzeige.

In solchen Momenten ist es gut, sich selbst und andere daran zu erinnern: am Ende des Tages kommt es nicht allein darauf an, dass wir wie Maschinen alles Mögliche abgearbeitet haben, sondern ob wir mit dem Herzen bei der Sache waren. Und das kann heißen: etwas vermeintlich Wichtiges einen Moment liegen lassen, um stattdessen mal wieder ein paar Gänseblümchen zu pflücken.